

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 4: **Hotelbau = Hôtels = Hotels**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausführungsarten:

D. V. u. Isolierglasfenster,
Schwing-, Wende-, Rund-
um-, Schiebe- und Dreh-
fenster
Fassadenelemente und
Verkleidung

+AKUBA+

Einige Referenzen bzw. im Bau
stehende Objekte

Hotel Astoria, Luzern,
Arch. Altherr & Hotz, Zürich
Schweiz. Bankgesellschaft Basel
Arch. Suter & Suter, Basel
Geschäftshaus zum Sternenfels
AG., Basel,
Arch. Eckenstein & Keltenborn,
Basel
Restaurant-Wohnhaus Bonne
Auberge
Arch. A. Riva, Basel
Metallwerke Dornach AG.,
Dornach
Arch. Suter & Suter, Basel

Verwaltungsbau Schweiz. Volks-
bank, Luzern Arch. C. Moßdorf
Mehrfamilienhäuser Brudag AG.,
Basel Arch. H. Müller
Restaurant Schloßblick, Vaduz
Arch. Jäger
Institut Marie Thérèse Genf,
Arch. René Schwert
Cotonificio Dr. Legler, Bergamo,
Italien
Dufour-Haus, Ecublens,
Arch. B. Calome
Geschäftshaus E. Grafe Basel,
Arch. J. Gäß und W. Boos
Wohnhaus Rampinelli, Schaan FL
Arch. Jäger
Bischoff-Textil AG. St. Gallen,
Dachstock, Arch. A. Bayer



AKUBA-Fabrikanten:

A. Kuentz & Cie, Muttens u. Basel
Fenster- und Türenfabrik Metallbau
In Lizenz:
Barro & Cie, Carouge, Genève
Charpente Menuiserie Parquets
F. Biesser, Luzern
Fenster- und Türenfabrik
Bruno Platti, Dietlikon u. Bülach
Fenster- und Türenfabrik
Wahli & Cie, Bern u. Schwarzen-
burg, Fenster- u. Türenfabrik
Sylvain Waeber, Renens-Waad
Fenster- und Türenfabrik



FENSTER IN METALL-HOLZ SYSTEME KUENTZ +AKUBA+

Geilinger & Co., Winterthur Eisenbauwerkstätten Halle 8a, Stand 3114

Aus ihrem großen Fabrikationsassortiment
stellt die bedeutende Winterthurer Metall-
baufirma dieses Jahr folgende Erzeug-
nisse aus:

Leichtmetallfenster

Horizontal- und Vertikal-Schiebefenster in
neuartiger Bauweise. Beide Fenstertypen
sind auf Grund amerikanischer Erfahrun-
gen konstruiert worden, sie sind mit
Dichtungen versehen, die auch den härte-
sten Betriebsbedingungen genügen. Bei-
de Fenstertypen eignen sich für die Ver-
wendung in Industrie-, Geschäfts- und
Wohnbauten.

Drehflügel Fenster mit Zwischendichtung,
eine Weiterentwicklung des bewährten
bisherigen Fensters dieser Bauart. Aus
Platzgründen mußte auf die Ausstellung
der an der letztjährigen Messe erstmals
gezeigten Schwing- und Wende-Flügel-
fenster verzichtet werden. Alle von der
Firma hergestellten Fenster lassen sich
kombiniert mit feuerbeständigen Spezial-
brüstungen zu Fassadenelementen zu-
sammenbauen, das ausgestellte Vertikal-
schiebefenster veranschaulicht diese
Möglichkeit.

Garagentore

Auch dieses Jahr wird das bewährte GC-
Kipptor mit Hebelgewichten ausgestellt.

Sein leichter und geräuschloser Gang
wird im Wohnungsbau besonders ge-
schätzt.

Hebebühnen

Durch die Übernahme der Lizenzfabrika-
tion der GC-Vilver-Elektro-Hebebühnen
wurde das Anwendungsgebiet dieser
Branche stark erweitert. Das ausgestellte
Modell Cadet mit 1500 kg Tragkraft kann
für die Überwindung von Höhendifferen-
zen bis zirka 1,5 m benützt werden. An-
lagen mit größeren Höhen bedingen
Schachtwandwehungen mit automatisch
verriegelten Türabschlüssen. Die ein-
fache, robuste Bauweise gewährleistet
auch bei schweren Betriebsbedingungen
eine einwandfreie und zuverlässige Funk-
tion.

Ing. G. Herzog & Co., Feldmeilen Halle 13, Stand 4675

Es gibt jetzt eine neue Möglichkeit, den
modernen Haushalt praktisch und kom-
fortabel einzurichten. Der Hovaltherm-
Doppelbrand-Heizkessel! Dieser bietet
den Komfort der automatischen Ölfeue-
rung und ermöglicht zugleich ohne irgend-
welche Umstellung das Verfeuern von fe-
sten Brennstoffen. So ergeben sich gleich-
zeitig zwei Vorteile: Das Verbrennen der
Holz- und Papierabfälle, der trockenen
Gartenabfälle usw. und die Ausnützung
der daraus entstehenden Verbrennungs-

wärme für die Zentralheizung oder das
Aufheizen des Warmwasser-Boilers.
Der Hovaltherm-Doppelbrandkessel, wel-
cher als Modell TKS bezeichnet ist, hat
für die festen und flüssigen Brennstoffe
getrennte Brennkammern. Dadurch ist ge-
währleistet, daß beispielsweise Holz- und
Papierabfälle verfeuert werden können,
ohne Funktionsstörungen des Ölbrenners
oder einen schlechteren Wirkungsgrad
wegen verstärkter Verrußung der Heiz-
flächen in Kauf zu nehmen.

Der Kessel wird in Größen von 20 000 bis
70 000 kcal/h serienmäßig fabriziert und
ist in dieser Größenordnung für Einfamil-
lien- und Landhäuser, Arzthäuser, Hotels
und Restaurationsbetriebe usw. geeignet.
Neben dem Hovaltherm-Doppelbrandkes-
sel zeigt die Firma Herzog auch die seit
Jahren mit steigendem Erfolg verkauften
Hovaltherm-Heizkessel, welche für die Ver-
feuerung von Öl, und erst nach dem Ein-
bau der Umstellgarnitur für die Verwen-
dung von Koks, geeignet sind. Der über-
zeugende und wertvolle Vorteil dieser
Heizkessel liegt darin, daß er einen über-
durchschnittlich hohen Wirkungsgrad auf-
weist und dazu eine außergewöhnlich lei-
stungsfähige Warmwasserquelle ist. So
kann der Boiler beispielsweise stündlich
ein Mehrfaches seines effektiven Inhaltes
an Warmwasser produzieren, so daß die
Bezeichnung «praktisch unbeschränkte
Warmwasserquelle» zu Recht besteht.

Die Hoval-Zentralheizungskochherde, wel-
che von der Firma Herzog ebenfalls aus-
gestellt werden, sind nur für das Verfeuern
von festen Brennstoffen geeignet. Sie sind
aber derart sparsam und praktisch im Be-
trieb, daß sich ein immer noch steigender
Kundenkreis dieses Heizsystems allen an-
dern vorzieht.

Kyburz Sitzmöbelfabrik AG., Zürich Galerie 2 (1. Stock), Stand 1945

Die Schau «Das moderne K-Sitzmöbel»
bietet einen umfassenden Überblick über
den Polstermöbelbau. Fröhliche Farben,
durch diskret und vornehm wirkende
Grafiktonen harmonisch ergänzt, geben den
Sitzgruppen ein gepflegtes Cachet.
Gerne werden heute im modernen Heim
zwei, drei verschieden geformte Fauteuils
zwanglos gruppiert. Diesem Kunden-
wunsch hat die Firma Rechnung getragen
und eine ganze Anzahl elegante Einzel-
modelle geschaffen. Besonders fallen auf:
durchgeformte Schalenfauteuils, Hoch-
lehner mit bequemen Körperstützen, das
wohlthuende Weglassen modischer Effekte.
Die immer noch viel gefragten traditionel-
len Gruppen wurden diesmal absichtlich
in der Fabrikstellung in Zürich belas-
sen, damit sich der Besucher in Basel
ein ungeschmälertes Bild des heutigen
Entwicklungsstandes im modernen Pol-
stermöbelbau machen kann.



**Geilinger & Co. Eisenbauwerkstätten
Winterthur**

**Schweizer Mustermesse 1958 Basel, 12.-22. April
Halle 8a, Stand Nr. 3114**

Von unseren Erzeugnissen zeigen wir:

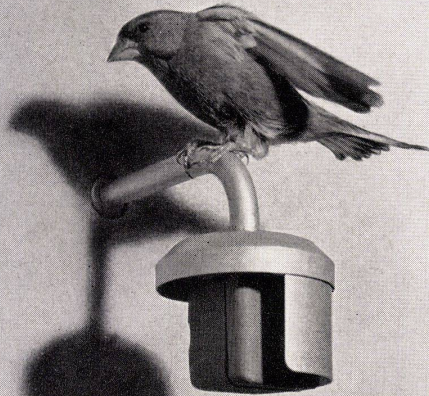
Horizontal- und Vertikalschiebefenster aus Leichtmetall
(Lizenz General Bronze New York)

Drehflügel Fenster aus Leichtmetall

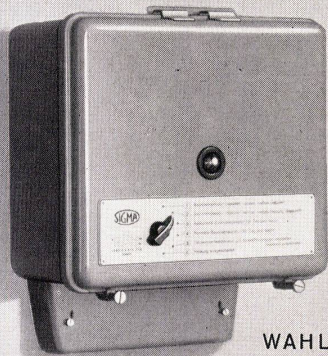
Kipptore für Einzel- und Reihengaragen

Elektrohebebühnen Typ Cadet mit 1500 kg Tragkraft

Die witterungsabhängige automatische Zentralheizungs-Regulierung



Hält eine gleichmäßige Raumtemperatur, unabhängig von der Witterung, der Außentemperatur dem Windeinfluß, der Sonnenstrahlung etc.
Amortisierung der Anlage in kurzer Zeit! Brennstoffeinsparung von 10–15 Prozent.



WAHLPROGRAMM durch Einknopfbedienung.

- 1 Raumtemperatur tagsüber normal, nachts reduziert.
- 2 Raumtemperatur tagsüber normal, nachts Heizung abgestellt.
- 3 Reduzierte Raumtemperatur für Tag und Nacht.
- 4 Normale Raumtemperatur für Tag und Nacht.
- 5 Heizwassertemperatur am Kesselthermostat einstellen.
- 6 Heizung ausgeschaltet.

In 2906

LANDIS & GYR AG. ZUG

Spanplattenwerk FIDERIS AG. Fideris GR Halle 8 a (Baumesse), Stand 3177

Dieses junge Bündner Unternehmen stellt seit dem Wiederaufbau nach dem Fabrikbrand regelmäßig aus. Es ist erfreulich, daß sich in diesem industriearmen Bergkanton eine neue Industrie entwickeln konnte, welche gesunde, bisher ungenutzte Holzsortimente aufarbeiten kann und zudem der Bevölkerung neue Verdienstmöglichkeiten schafft.

Der Stand erscheint auch dieses Jahr wieder in einem neuen Gewande und verrät die Mitarbeit einer guten graphischen Hand. In den letzten Jahren wurde mehr das Material als solches gezeigt und dieses Mal werden die Besucher mit den technischen Eigenarten und den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten vom Bündner Spanholz Homoplax vertraut gemacht.

Zu den bereits bekannten und auf dem Markt gut eingeführten Typen «Normal» und «Leicht» kommen nun zwei Neuheiten, und zwar:

Type «Extra-Leicht», spezifisches Gewicht nur 325 kg/m³, Stärken: 30, 36, 38, 40 mm. Verwendung für Türen und Trennwände. Neben dem äußerst günstigen Preis weist diese neue Platte eine bessere thermische und akustische Isolation auf, so daß mit einer guten Nachfrage gerechnet werden kann.

Type «Einschicht», spezifisches Gewicht 500 kg/m³, Stärken: 16, 19, 22 mm. Neben den bisherigen Drei-Schicht-Platten wird nun für untergeordnete Zwecke (als Mittellage, für Verschalungen usw.) diese besonders preisgünstige Einschichtplatte lanciert. Da heute im Bau und auch anderswo scharf kalkuliert werden muß, wird diese neue Platte den Architekten und Handwerkern sicher willkommen sein. Das Werk empfiehlt jedoch eine sinnvolle Verwendung dieser Einschichtplatte, da diese kein Ersatz der bisherigen Typen für heikle Arbeiten – besonders im Möbelbau – sein kann.

Mit diesen vier unterschiedlichen Plattenausführungen dürfte nun in qualitativer und preislicher Beziehung für jede Arbeit und Verwendung der geeignete Plattentyp vorhanden sein.

Technische Eigenschaften von Homoplax: Da es zu weit führen würde, alle Besonderheiten zu erwähnen, greifen wir nur einige wesentliche Punkte heraus:

Brandschutztüre: angefertigt aus 40 mm «Leicht». Diese Türe wurde durch praktische Brandversuche von der EMPA eingehend geprüft und ist nun offiziell als Brandschutztüre anerkannt.

Schall-Isolation: Hier wird eine zweischalige Spezialkonstruktion einer Schalltrennwand gezeigt, welche gemäß EMPA-Untersuchung eine sehr hohe Schalldämmung erreicht.

Thermische Isolation: Auch in dieser Beziehung werden mit Homoplax gute Werte erzielt und an einigen praktischen Beispielen demonstriert, und zwar: Unterglasboden, Dachverschalung, Rolladeneinbaukasten usw.

Imprägnierung: Jeder Span wird vor der Verpressung mit einem wasserabstoßenden Mittel imprägniert, so daß nicht nur die Oberfläche, sondern die ganze Platte durch und durch gegen Feuchtigkeitseinflüsse weitgehend immun ist. Wie aus der Demonstration ersichtlich ist, quillt Homoplax auch bei Unterwasserlagerung in der Fläche praktisch nicht, und in der Dicke bleibt die Quellung unter derjenigen von anderen Materialien. Die mehrere Jahre auf der Parsenn als Wegweiser angebrachte und nun ausgestellte Tafel zeigt, daß Homoplax den Witterungseinflüssen, Sonne, Schnee und Regen, gut standhält.

Praktische Verwendung und Verarbeitung: Die hier gezeigten praktischen Beispiele im Innenausbau und vom Möbelsektor werden jeden Architekten, Fachmann und Bauherrn interessieren. Diese thematische Schau zeigt sehr instruktiv einzelne naturgetreue Musterausschnitte mit entsprechenden technischen Erläuterungen, wie: furnierte Volltüre, gestrichene Zimmertüre, Ladenkorpus (Lamello-Verfahren), Innenausbau, Büromöbel, Buffet- und Schranktüren, Täfer, Küchenschranktüren, Einbaukasten usw.

Besonders wertvoll ist die neue und speziell für Architekten bestimmte Musterkollektion. Beim Durchgehen der vielen bearbeiteten Muster braucht es keine langen Erläuterungen mehr, da alle Möglichkeiten gut aufgezeigt werden.

Mit seinem neuen und vielseitigen Fabrikationsprogramm bietet das Spanplattenwerk Fideris noch weitere Verwendungsmöglichkeiten für Homoplax, läßt die Kunden an der technischen Entwicklung teilhaben und sichert sich gute Beschäftigung für die Zukunft.

Dr. M. Ebnöther, Chemische Fabrik, Sempach-Station Halle 8a, Stand 3157

Die in der Herstellung von Spezial-Klebstoffen bekannte Chemische Fabrik zeigt ihre in der neuzeitlichen Klebetechnik zum Begriff gewordenen Brigatex-Kaltleime. Die übersichtliche, instruktiv wirkende Standaufmachung dokumentiert die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten der während Jahren in der Praxis erprobten Kunststoff-Kaltleime für die Holzverarbeitende Industrie und das Baugewerbe besonders eindrücklich.

Zudem wird die Firma auf ihrem Spezialgebiet – der neuartigen Verleimungstechnik – dem Fachmann über interessante Neuerungen berichten können.

Durch bloßes Anklopfen werden Kunststoffplatten mit Brigatex K zeitsparend und narrensicher verleimt.

Da weder ein Beschweren noch Versprühen erforderlich ist, bieten die Brigatex-Kaltleime speziell beim Verlegen von Platten aller Art an Wänden und Decken wesentliche Vorteile.

Auch auf dem Gebiet der Kunstharz-Fabrikation orientiert der Stand über einige neu entwickelte Spezialleime.

Während verschiedenen Vorführungen werden die wichtigsten Arbeitsvorgänge, welche für die sichere Verleimung der modernen Baustoffe erforderlich sind, demonstriert.

Verzinkerei Zug AG., Zug Halle 20, Stand 6520

Die Verzinkerei Zug AG. zeigt dieses Jahr als Neuheit den Waschautomaten Adora für 3,5 bis 4 kg Trockenwäsche. Sie stellt zwar als eigentliches Spitzenprodukt nach wie vor die doppelseitig gelagerte vollautomatische Waschmaschine Unimatic-Favorite her.

Mit der Adora schuf sie aber ein Modell, das es weitesten Kreisen erlaubt, Besitzer eines schweizerischen Waschautomaten werden zu können. In Anvisierung eines möglichst niedrigen Preises mußte allerdings auf doppelseitige Lagerung der Trommel und damit auf Obeneinfüllung verzichtet werden.

Dominierend ist und bleibt dank ihren unübertroffenen Vorzügen die vollautomatische Unimatic-Favorite für 4 oder 6 kg Trockenwäsche. Über dieses Modell wird auch dieses Jahr im Muba-Film- und Cabaret-Theater der gediegene Film «Wählen Sie richtig» gezeigt. Es lohnt sich, sich im Anschluß an den Besuch des Standes der Verzinkerei Zug AG. diesen Streifen anzusehen, der auf treffliche Weise veranschaulicht, warum die Unimatic-Favorite überlegen ist.

Natürlich schmücken den Stand wiederum auch die verschiedenen Modelle der Haushalt-Waschmaschine Tempo für 2,5 bis 3 kg bzw. 4 bis 5 kg Trockenwäsche.

Wahrlich, hier präsentiert sich ein wirklich imponierendes Programm, mit dem die Verzinkerei Zug AG. für jeden Anspruch und für jedes Waschproblem die richtige Lösung bereithält.

Ernst Scheer AG., Stahlbau und Maschinenfabrik, Herisau Halle 6 a, Stand 1380

Betriebseinrichtungen in Stahl weisen allgemein unerreichte Vorzüge auf. Sie sind modern konstruiert, platzsparend, feuerschützend und von sehr langer Lebensdauer.

Scheer-Magazin-, Archiv-, Ersatzteil- oder Palettgestelle, Kleinteil-, Werkzeug-, Plan- oder Garderobeschränke, Arbeitstische, Werkbänke, Schubladenblöcke, Arbeitsstühle und Hocker, Transportgeräte oder Fahrradständer.